

AUSSTELLUNG

Kunst findet
wieder
eine Herberge

Morgen dritte Hobby-
künstlerausstellung.

Nach dem Winterschlaf und den abgeschlossenen Sanierungsarbeiten kehrt ab morgen wieder Leben in der Burgruine Glanegg ein. Das Kulturreferat der Gemeinde, mit dem Referenten Walter Gugler, lädt nämlich zur mittlerweile dritten Hobbykünstlerausstellung auf die Burg hoch über dem Glantal ein. 32 Hobbykünstler aus ganz Kärnten sowie aus der Glanegger Partnergemeinde Cassacco werden drei Tage lang ihre Werke präsentieren. „Die Palette der Exponate reicht von Kunstwerken aus Ton über Schmuck bis hin zu Bildern und Kinderspielzeug“, sagt Diethmar Zuschlag, stellvertretender Amtsleiter der Gemeinde Glanegg.

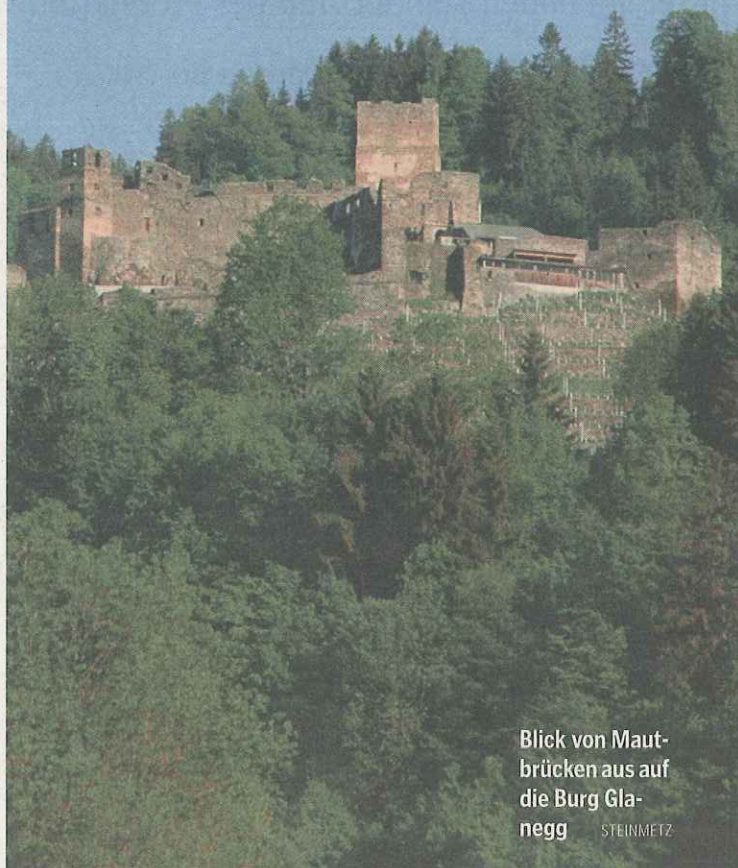
Die Ausstellung beginnt morgen um 16 Uhr. Die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Guntram Samitz findet um 19 Uhr statt. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung von der Glantaler Musiktruppe „Manestra“. Wer morgen keine Zeit hat, der kann die Werke auch noch am Samstag oder am Sonntag ansehen und erwerben. Samstag ist die Verkaufsausstellung von 15 bis 21 Uhr geöffnet, am Sonntag von 9 bis 12 Uhr. Die Veranstaltung findet – bei freiem Eintritt – bei jeder Witterung statt. Sämtlich Räume der Burg sind überdacht.

HANNES STEINMETZ



Auch Werke aus Ton werden ab morgen zu sehen sein AP, KLEINE ZEITUNG

Ruine erwacht zum Leben



Blick von Mautbrücken aus auf die Burg Glanegg STEINMETZ

Die Burgruine Glanegg startet morgen in die neue Saison. Gleichzeitig bereitet man sich aber auf die Sanierung des letzten und ältesten Teiles der Burg vor. 150.000 Euro werden investiert.

HANNES STEINMETZ

Die internationalen Hobbykünstler, die von morgen bis einschließlich Sonntag zur Ausstellung laden (siehe Bericht auf der linken Seite), sind heuer die ersten offiziellen Gäste auf der Burg Glanegg. Nach kleineren Sicherungs- und Instandhaltungsarbeiten startet man dort wieder in die neue Saison. Gleichzeitig plant man aber schon am nächsten großen Restaurierungs-Projekt: In den kommenden Jahren fließen nämlich mehr als 150.000 Euro in die Sanierung des ältesten Teiles der Anlage, der sich an der Westseite der Ruine befindet. Dies bildet auch gleichzeitig den Schlusspunkt der Revitalisierung der Glantaler Burg.

„Wenn wir den ältesten Teil der Ruine, der aus einer Terrassenanlage, einer Kapelle sowie einem weiteren großen Raum besteht, wieder auf Vordermann gebracht haben, dann ist die Sanierung abgeschlossen. Dann sollte es möglich sein, die weitere Erhaltung der Burg aus den laufenden Veranstaltungseinnahmen zu finanzieren“, sagt Wolfgang Wabnig, Obmann des „Burgvereines Glanegg“, der auch von der Zielgerade spricht.

Der erste Schritt zur Abschluss-Offensive wurde mit der



GESCHICHTE (AUSZUG)

- 1121. Burg erstmals urkundlich erwähnt
- 1424. Burg hielt der Belagerung durch die Türken Stand
- 1860. Der Bregenzer Bürgermeister Ferdinand Kinz kauft das Anwesen
- 1937. Seit 1937 ist die Burg im Besitz der Familie Maier/Zwillink
- 1996. Gemeinde pachtet Burg

Unbekannte randalierten auf Dach

Schwere Sachbeschädigung rund um den „Milesipark“.

FELDKIRCHEN. Unliebsame „Kunden“ suchten vor Kurzem das Feldkirchner Einkaufszentrum „Milesipark“ heim. Wie erst jetzt bekannt wurde, wurden Teile des Gebäudes von bisher unbekannt Täuern schwer beschädigt. „Die Dachfolie wurde aufgeschnitten, die Kältema-

schinen für die Klimaanlage, die Blitzschutzanlage und der Werbeturm wurden ebenfalls beschädigt. Auch haben die Täter am Dach mit Feuer hantiert“, sagt der Errichter und Besitzer des Gebäudes Richard Mendlik. Die Höhe des Sachschadens ist derzeit noch nicht bekannt.



Auch der Werbeturm wurde von den Unbekannten zerstört
SCHUSSER

Aufschüttung des Weges, damit dieser mit den Baumaschinen befahrbar ist, bereits getan. Nach der Sommersaison wird das Gestrüpp gerodet und im kommenden Jahr starten die Bauarbeiten. Diese dauern voraussichtlich mehrere Jahre, denn alleine die Terrassenanlage ist mehrere hundert Quadratmeter groß. Wabnig: „Es hängt davon ab, wie schnell wir das Geld zusammenbekommen. Wir rechnen mit Kosten von mindestens 150.000 Euro. Vielleicht können wir einen Teil davon von der EU lukrieren.“ Ziel ist es, den ältesten Teil der Burg – er datiert aus dem zwölften Jahrhundert – wieder sicher und begehbar zu machen.

Vitrinen voll Fundstücke

Ein anderes Großprojekt, nämlich die Sanierung des Bergfriedes, ist so gut wie abgeschlossen. Dort sollen ja Fundstücke, die dem Burgverein im Zuge der Sanierung in die Hände gefallen waren, ausgestellt werden (die Kleine Zeitung berichtete). In den kommenden Wochen werden die Vitrinen aufgebaut, in denen dann Ringe, Münzen & Co. zu sehen sind.

Mehr Region!
Fotos, Berichte und Kommentare gibt es unter:
www.kleinezeitung.at/fe

„Wenn wir den ältesten Teil der Ruine auf Vordermann gebracht haben, dann ist für uns die Sanierung abgeschlossen.“

Wolfgang Wabnig, Obmann des „Burgvereines Glanegg“

RUTAR KÜCHENSTUDIOS – NACH UMBAU JETZT NOCH BESSER! 50
JAHRE
RUTAR

NEUERÖFFNUNG

DER GRÖSSTEN KÜCHENWELT

KÄRNTENS – RUTAR KLAGENFURT

nolte küchen

INKLUSIVE

- Cerankochfeld
- Einbauherd
- 90 cm Dunstabzug
- Kühlschrank

~~11257,-~~ Sie sparen -65%

3498.-

JUBILÄUMSPREIS

Auf über 100 Marken

45% +

MARKENRABATT

SIEMENS BUNO mobilia nolte

Jubiläums-Aktion

14%

ZUSATZ-RABATT

AUF FASTTM ALLE MÖBEL

RUTAR.

1) Aktion gültig bis 31.05.2011 beim Kauf von Möbel. Ausgenommen sind Küchenblöcke, Gartenmöbelprodukte, Produkte von Markenherstellern wie z. B. Beispiel: Joop, Bühl, Roll Benz, Hülka now, Bretz, Hilmolla, Miele, Dan... und Werbevereine. Gültig nur bei Neuaufträgen, Selbstanspruchnahme keine weiteren Konditionen möglich.